

Pressemitteilung

2. Februar 2022

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Hildegard Werth
Unternehmenskommunikation
Redakteurin
Tel. +49 251 695-726
h.werth@westfalen.com

Wasserstoff für Forschung im Motorenprüfstand: Westfalen und FVTR gemeinsam für klimafreundliche Antriebsverfahren

Das Forschungszentrum für Verbrennungsmotoren und Thermodynamik Rostock (FVTR) nutzt Infrastruktur und Wasserstoff der Westfalen Gruppe zur Forschung und Entwicklung neuer Brennstoff-Verfahren. Ziel ist es, grundlegende Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie die Verbrennung von Wasserstoff im Motor abläuft und wie Verschleiß reduziert werden kann. So soll identifiziert werden, welche Brennverfahren für welche Anwendungsbereiche am besten geeignet sind. Damit hat die Arbeit des FVTR das Potenzial, entscheidende Erkenntnisse über klimafreundliche Antriebe zu gewinnen und damit die Energiewende im Verkehrssektor mitzugestalten.

Bereits seit 2007 beliefert Westfalen das FVTR mit Brenn- und Prüfgasen. Nun haben die beiden Unternehmen ihre Kooperation entscheidend erweitert. Das Besondere: Anstatt große Mengen Wasserstoff in Flaschen zu liefern, baute Westfalen vor Ort eine Versorgungsstrecke auf. Diese besteht unter anderem aus einem Wasserstoff-Trailer und einer Verrohrung mit Abgängen für





Westfalen

verschiedene Prüfstände. Um eine kontinuierliche Wasserstoff-Versorgung sicherzustellen, wird der Trailer bedarfsgerecht mit Wasserstoff von Westfalen befüllt. Die Anlage steht dem FVTR für die Dauer der Messkampagne bis Ende Februar zur Verfügung und kann flexibel auf- und abgerüstet werden. Damit passt sich die mobile Trailer-Lösung an die individuellen Bedürfnisse des FVTR an und ermöglicht eine reibungslose Forschungsarbeit.

Das FVTR profitiert von der langjährigen Expertise der Westfalen Gruppe. Das Münsteraner Unternehmen versorgt Industriekunden seit über 40 Jahren zuverlässig mit Wasserstoff – von on-site, über Bulk bis hin zur Belieferung mit Flaschen. Im Jahr 2016 eröffnete das Unternehmen eine der ersten Wasserstoff-Tankstellen in Deutschland und stellt damit auch die regionale Wasserstoff-Versorgung für den Mobilitätssektor sicher. Dabei deckt die Westfalen Gruppe die komplette Wertschöpfungskette, einschließlich Erzeugung, Vertrieb, Logistik und Anwendungstechnik, ab.

Das Forschungszentrum für Verbrennungsmotoren und Thermodynamik Rostock ist ein unabhängiger Forschungsdienstleister in den Feldern der thermischen Prozesse und Maschinen. Das Unternehmen trägt zur Produktentwicklung an der Schnittstelle zwischen universitärer Grundlagenforschung und den spezifischen Anforderungen der Industrie bei. Die Arbeit am Motorenprüfstand leistet einen wichtigen Beitrag, um künftige Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff auszuloten: „Wasserstoff ist ein attraktiver Energieträger, weil er regenerativ hergestellt werden kann und das Potenzial hat, die Verkehrswende entscheidend voranzutreiben“, erklärt Martin Drescher, Teamleiter



Westfalen

Motorenforschung des FVTR. „Dank der zuverlässigen Versorgung des Motorenprüfstandes mit Wasserstoff können wir unter idealen Bedingungen forschen.“

Bildunterschrift (Foto: FVTR, Rostock)

(v. li.) Martin Drescher (Projektleiter, FVTR), Martin Reißig (Geschäftsführer, FVTR), Hartmut Siewert (Kundenberater Spezialgase, Westfalen AG), Karsten Müller (Leiter für Technische Thermodynamik, Universität Rostock), Bert Buchholz (Leiter für Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren, Universität Rostock) vor dem Wasserstoff-Trailer.

Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit knapp 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von rund 1,6 Milliarden Euro.

FVTR

Das FVTR (Forschungszentrum für Verbrennungsmotoren und Thermodynamik Rostock) ist ein unabhängiger Forschungs- und Engineering Dienstleister im Bereich der Motorenentwicklung und thermodynamischer Energiewandlungsprozesse. Das FVTR trägt mit seinem Knowhow dazu bei, dass seine Kunden effizientere Motoren und Anlagen betreiben und damit die Umwelt und natürliche Ressourcen schonen. Das FVTR besteht seit 2007 und beschäftigt am Standort Rostock 28 Mitarbeiter, vom Mechaniker bis zum promovierten Ingenieur.

Diese Pressemitteilung und das Foto finden Sie hier:

[Pressemitteilungen - Westfalen AG](#)